Bezugspreis: Monattich 95 Pig., vierteischrlich 2,85 Mr. frei ins haus. Bei der Post abgeholt 90 Pig. und M. 2,70, durch den Beieftedger M. 1,04 und M. 3,12.

Grei - Beilagen: urr- und Winterfahrplan. Aaffauifcher Canbebirt. Bernipred . Mnichtus Itc. &. Ericheint täglich auffer an Conn- und Selertagen

Des bl. Rarfreitage wegen ericbeint bie

padite Rummer bee Raffaner Boten am Camotag.

Deutf ier Albendbericht.

ben Seiten ber Somme find unfere Memeen in

Meue Caudybootrefultate:

23. Berlin, 27. Darg. (Amtlid.) Unfere II. Boote terientten im Mermelfanal und in ber

20000 Br.-B.-T.

Brifden Gee 5 Dampfer und mehrere Gegler mit

20 000 Brutterenifterfounen.

pelaben. Rameutlich wurden festgeftellt:

Die perfentten Tampfer waren famtlich tief

Die engliiden bewaffneten Dampfer "Rabiga-

tor" (3798 Br.-R.-Lo.), "Tweed" (1777 Br.-R.-L.)

mit Mohlenlabung, ber englische Gegler "Gliga

Mnue", Die englitchen Gifchfutter "Margaret",

"Bave Cunrife" unt ber belgifche Tifchfutter 0266.

"Il 48" in Ferrol.

terfeeboot, bas fich wegen eines Seefchabens in

ben Safen von Gerrol geflüchtet bat, ift bas Un-

terfeeboot 48. Rach feiner Einfahrt in den Hafen

murben die Schiffsichrand'n und bas Rriegsmate.

riaf aus dem Boote entfernt und das Boot unter

trenge Bewochung mehrerer Torpedoboote ge-

mochte den Gerbhorben feinen Befuch. Die Mehr-

andt der 30 Mann betragenden Bejatung wird in

Strafverfahren gegen ben Gurften Lidfnowofu.

es vielfach beanstandet, daß die guftandigen Reichs-

behörden ein Strofverfahren gegen ben Burften

Bidmorosto für wenig aussich breich ertlarten und

barum abgelehnt batten. Ingwifden haben fich nun, wie die "Germania" bort, die amtlichen Stel-

len erneut mit der Frage befoßt und fich gur An-

bangiamidung eines Strafverfahrens auf Grund

bes Arnimparagraphen entidloffen. Diefe Be-

bes Deutichen Reiches, weicher bie Amtoverichwiegen-beit baburch verlebt. bach er ibm amtlich anvertroute ober gugangige Scheiftstude ober eine ibm von feinem

beren widerrechtlich mitteilt, wird, fofern nicht nach

underen Bestimmungen eine schwerere Strafe verwirft ilt, mit Gefängnis ober mit Gesdirafe bis zu 5000 Ract bestraft. Gleiche Strafe trifft einen mit einer

ausmartigen Miffion betrauten ober bei einer folden beichiftigten Beamten, welcher ben ihm burch feine

Borgefehten amtlich erteilten Anmeifungen vorfablich

bemielben erbichtete ober entftellte Tatfachen berichtet. festen in beffen amtlichen Sanblungen irre gu leiten,

und Gelbstüberhebung bes Surften Lichnotoffn, ber bereits in feiner Denfichrift reichliche Beweife

für bas ftarfe Borhandenfein biefer Gigenichaften

epeben bot, ift die Latfoche, bag er, wie uns von

elnubmurdiper Ceite verficert wird, noch bor fur-

sem in vertrautem Rreife fich felbft ale ben tom-

Der Abidlug bee Friebensvertrages mit

Rumanien,

beffen Paravierung eintlich gemeldet wird, wird

wie wir horen, entautlig erft noch Eftern erfolgen.

Dis dabin bolft mon auch die Berbondlungen uber

die noch ichwebenden wirtichaftlichen Fragen, na-

mentlich fiber die Vetroleum- und Getreibefrage.

Geheimberatungen ber Entente.

ber "Stampa" meldet, daß in Rom fieberhafte

Erregung berriche, da mon die gegemoärtigen

Rampfe ale bie Entideidung bes Beltfrieges an-

Gebeimberatung zusammengefommen, um

dariiber zu bera'en, was geicheben foll, wenn die

Engländer trop ihres beldenhaften Widerstandes

Troptis Reise nach Sibirien

Embfi ift in Begleitung eines englifden umb

amerifaniiden Generalftabsoffigiers

Auszeichnen ; bes beutschen Rronpringen

erfennung finer großen Erfolge in Mordfrunt-

reich jum Chef bes Grenadier-Regiments, Rron-

Der Raifer ernannte ben Aronpringen in An-

Berlin, 26. Marg. Mus bem Stellungefreien

find nun unfere Tapferen in den frifden Beweg-

Bewegungefrieg.

Bu einer Befich igung noch Gibirien obgereift.

Der Elebergang jum flotten

Die "Bürcher Boft" berichtet aus Betersburg:

Burich, 27. Mary. Der romifche Korrefvonbent

Die Minifter der Entente leien gu einer

menden bleichelangler bezeichnet bat.

sum Abideling gebrocht zu baben.

unterliegen follien.

Dring 1. Oftpr. Nr. 1.

widerhandelt, ober welcher in ber Abficht, feinen Bor-

Ein Wofiftab fur bie angerordentliche Gitelleit

Gin Beamter im Dieuft bes Auswartigen Amtes

ftimmung bes Strafgefetbuches lautet:

Berlin, 27. Mary. In ber Deffentlichfeit murbe

Denares interniert.

Der Kommandant begab fich an Land und

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Mabrid, 25. Marg. Agence Habas. Das Un-

lengiamem Gortidreiten begriffen.

299. Berlin, 27. Marg. (Mmtlid,.) Bu bei-

# Massauer Bote

Berantwortlich : Dr. Albert Gleber. - Antationsbrud u. Berlog ber Elmburger Bereinsbruderei, G. m. b. S. : I. Beder, Direttor, alle in Elmburg.

Anzeigenpreis:

Die fiebenfpaltige Gelle ober beren Aaum 20 Pig. Bei Stellengefuchen und fleinen Ungeigen ift bie vierte Aufnahme umfonft. Aeliamen 60 Pig. Ungeigen-Unnahme:

Für die Cagenaus gabe bin 5 Uhr am Borabend. Andlag nur bei Mieberholungen und punttiber Bezahlung.

Gefcaftsftelle: Diegerftrage 17. Polificedionto 12362 Frantfurt.

Limburg a. b. Lahn, Donnerstag, ben 28. Dlarg 1918.

49. Jahrgang.

## Parole Amiens.

## Die Stadt Albert erobert.

Feindlicher Widerstand an der Somme neuerdings gebrochen; Rüdzug des Gegners.

Deutscher Cagesbericht.

29. Grobes Sauptquartier, 27. Marg. (Amtlich.)

Weitlicher Ariegsichanplat:

Die am 23, März geschlagenen englischen und frangofischen Dis visionen suchten gestern erneut in dem unwegfamen Grichterge: lände der Somme-Schlacht unferem Pordringen Einhalt zu tun. Unfer Angriff durchbrach die feindlichen Ginien. Seit frühem Morgen begann ber Feind auf breiter Front zu beis den Seiten der Somme gu meiden. Baher Widerftand feinds licher Machinten wurde in schar: fem Machbrangen bezwungen. Mördlich und füblich von Als bert erkämpften wir uns den Mebergang über bie Ancre. Am Abend fiel Albert.

Gublich ber Somme warfen wir ben Beinb nach heftigem Rampie auf Chaulnes und Libons jurud. Rone wurde erfturmt. Ronon in blutigem Strafentampf bom Grinde

Wir haben unsere alten Stels lungen vor der Somme-Schlacht von 1916 nach Westen an vielen Stellen überfdritten. Die Ge: fangenengahl machft, bie Beute mehrt fich.

Die Artilleriefampfe in Flanbern, bor Berbun und in Lothringen bauern an. Rittmeifter Freiherr von Richthofen er-

Bon ben anberen Rriegeichauplaben nichte Renes.

> Der L Glenerafauartiermeifter. Qubenbarif

marich. Das Gelande ift bank ber vorhergegangenen trodenen Tage übrrall poffierbar, und die Marichleiftungen unferer bon Giegesgewißbeit erfillten Leute find grofartig. Die Englander baben in ihrer Gelbftuberhebung und in dem Bertrauen auf die Festigfeit ihres Perteidigungefofteme nicht für rudwörtige Stellungen geforgt und ibre alten Graben aus ber Beit ber Commeidiladit verfallen laffen. Trotbem muffen wir barauf gefaht fein, daß die Allifertin alle berfügbaren Reserven berangieben werben, um uns entgegengutreten, und bag fie es nicht bei den 4 Divisionen belaffen werden, die westlich Chaunn angriffen und geichlagen wurden - es waren 2 fransösiiche, 1 amerifanische und 1 englische Divifion -, ftebt fest gu erworten, benn die Bebrobung bes Bentrums ber feindlichen Gefamtstellung burch unfern Durchbruch verlangt Berzweiflunge-

Benn wir bemnach noch mit schweren Römpfen rechnen muffen, to haben wir andererfeits boch alle Beranlaffung, biefen mit vollem Bertrauen auf. Erfolg entgegengufeben. Unfer Beer ift flegeogewiß u. tatendurftig, unfere Gubrer haben früher bereits bewisen, was fie im Bewegungefriege gu leiften vermögen, und ber Zeind ift idnver gefdwacht. Bor wenigen Tagen noch erflorte Clemenceou: "Cie fommen nicht durch!" Aber fiebe dat Die bofen Bolche find boch burchgefommen und marichieren bereits auf Amiens und füdwestlich auf Baris los. "Quel malbeur!"

Der Ranonendonner von Rovon.

Mut dem Porifer Morchfeibe und in den nordöftlichen Borftadten von Baris ift feit Dienstag der Ranonendonner wohrnehmbor. Er fommt aus der Richtung Rogon.

Bemerkenswert ift, wie breift die frangolische Armeeleitung fortgefett die Belt angulugen wagt. Rach dem frangoffichen Gefechtsbericht vom Dienstag follen die Franzoien die wichtige Stadt Ropon gang freiwillig in größter Ordnung geräumt baben, natürlich aus strategischen Rücksichten; in Birflichfeit ift um Rogon aber blu ig gerungen worden und find die Frangolen erft noch blutigem Straffenfampfe aus der Stadt hinausgewerfen worden. Bei diefer Gelegenheit fei ein Jertum beridnigt, ber fich in ben Deutschen Abendbericht vom Dienstag durch falfche Interpunftion eingeschlichen batte. Es muß bort richtig beigen: Bir fteben bor Albert-Libons; Rope

und Ropon find genommen," General Ludendorff über den Sieg.

Einige Berliner Morgenblatter berichten beute Meugerungen bes Generals Lubenborff über Die Difenfive. Auf dem Befehlöftand ber Oberften heeresteitung empfing Erzellens Lubendorff noch in frater Rachtftunde bes 25. Marg bie im Gebiet ber Schlacht anwesenben Rriegsberichter. ftatter des Weftens. Qubendorff fagte:

Die große Goladt ift gefchlagen imb ein Gieg ist errungen. Bas deraus werden wird, fann mon noch nickt fagen. Ludendorff wies anerkennend auf den gaben Biberftanb ber Englander bin, aber noch viel niche Anerkennung verdiene das, was unfere Infanterie, um'erftitat von ben anderen Baffengattungen, geleiftet bat. Die Engfander boben geglaubt, fich auf ihren mojdinellen ungefrieg eingetreten. Richts hemmt ihren Bot- bung ber Tant's und die überreichliche Ausstat-

tung mit Mafdinengewehren ift für ihre Riregführung invifd. Bei einer ber fampfenden Urmeen allein find bis jest über 2000 Dafdinengewehre erbeutet worden. Die Englander bat en febr geichidt von ihren Graben ans unterirbijche Gange gu den Granattrichtern vorgetrieben, mobin fie mit ibren Maichinengewebren beim Beginn ber Beidniegung ibrer Graben burch unfere Artiflerie vorwürlstrochen. Dier tonnte fie imfere Artillerie besonders bei dem berrichenden Rebel ichwer fuffen. Aber unfere Infanterie liberwand in ibrem ungeftilmen Drang noch vorwarts auch Diefe feuerfpeienden Maidinengewehrnefter.

Ludendorff fante, daß diefe Infanterie mabrend ber 5-6 Anmarichtage por ber Schlacht faum eine Racht einmal ordentlich gefchlafen batte und der Infanterift muffe in einer Schlacht wie diefer feine Ceefe und fein Leben nicht einmal, fondern fortmährend von Abichnitt gu Abichnitt einfeten. Bas bas bei einem modernen Trommelfener beift, davon folle fich auch ber einen Begriff mochen fonnen, ber noch nie eine Beichiefung erlebt bot. Dann gedachte Ludendorii lovend der Tatiafeit der Rolonnen. Die Gifenbahnen find sbaeriffen, die Bierde find ichlapp von den Anftrengungen eines folden Bormarides, aber es mirb alles baran geiett, bag ber Sauung, ber vorn vorbanden ift, erhalten bleibt. Anfnipfend zu den Aufenthalt bes oberften Kriegs-berrn auf dem Schlachtfelbe iciilber'e Ludendorff den tiefen Gindrud, ben auf den Raifer bie namenlofe Bermiftung ber ebemafs blübenben Landstrice durch den Krieg gemacht bat. Der Beneral finte, die beutide Beimat fonne gar nicht ermeifen, wovor fie durch ibr Beer, meldies dem Reind ben Ginbind in die beutiden Gremen verwehrt bat, bemahrt geblieben ift, benn felbft bie verhaltnismäftig turge Omser bes Krieges in Ditprenfien babe in biefem unaludlichen Oftprenfen nicht en'fernt die Bertoliftimgen onrichten fonnen, wie hier in ten Torfern und Stadten Rordfrankreicht, über die fent im vierten Priegsjahr bie Ariegmoalze bin- um? bergegongen ift.

Das Babylon an der Seine in noten.

Rad privaten, in ber Comeig eingetroffenen Melounnen ficht eine Bereinbarung ber frangofifden Renierung über ichleunige Borfebingen gur Raumung ber Dauptfintt touer. Man erwartet abermafe eine Heberfiedlung ber Regierungeftellen nach Borbeaug.

Amiens als Angelpunkt der engl. Stellung in Nordfrankreich.

Bafel, 27. Mary. "Morning Bofi" unb "Dailu Telegraph" melben, bag ber beutiche Stoff bireft gegen Mmiens gerichtet fei. Dieje Stabt fei aber gerabe ber Stup- und Angelpunft ber englifden Stellung. Die Englander burften baber feineofalls Amiens aufgeben. Ge murben fich baber um ben Befit biefer Stabt bie fdmerften Stampfe entwideln.

Genf, 27. Dary. Der "Corriere" melbet aus Baris, bag man bamit beginnt, Die Bivilbevollerung aus Amiene und Compiegne gu ent. fernen, um bie militarifden Dagnahmen nicht gu

Lob aus Teinbes Munb.

Amfterbam, 27. Marg. Der Berichterftafter ber Das Merfwürdigite bei bem beutiden Bor-

mmrich ift die Schnelligfeit, mit ber die fcwere i brabtios weiter.

Artillerie folgt. Dieje Art bes Bewegungsfrieges ift monatelang geubt worden. Unice Bileger, die einzigen, die das munderliche Schaufpiel bin'er ber bin- und beridmantenben Front mabrnehmen können, leben, wie die Sanbiben fich mubinm auf ber Strafe fortbewegen, und dabinter endloie Arattmagentolonnen, Die Gleicholfe für Die auf& neue in Steffung gebrachten Betterien berbeifiiblleberall treten die Geschütze in freiem Beibe in Latigleit; wiederholt bat man Geldar illerie Eber bas unebene Gelande galoppieren feben in faum 1% Rilometer Abitand von unfern Truppen. Tem parrudenden Deere folgt ein Beer bon Arbeitefraften, bas bie von und gerftorten Gifenneuen Grontgebiet neue Lagarette und Gliegermird ebenfo fruttig fortgefett wie die auf bem Erdvoden, Starte Abteilungen bon Sogoffliegern inchen umre Berbindungen obzufemeiben, unfee Bonnfireden gu gerftoren und unfre Munitions u. Porroteloger gu bernichten.

Die beutiden Armerfüh er in ber großen Durchbrucheichlacht.

Die Romen der bortrefflichee Bilbrer unfrer Truppen in Diefen großen Tagen werben burch ben amtlichen Bericht erfreulicher Beife jeht meitern Rreifen befanntgegeben. Den Reigen eröffnet General Otto bon Belom, ber bor menigen Monaten die 14. Arma bei dem großen Burchbruch durch die Front am Mongo befehligte Schon friiber botte er fich oft ausgezeichnet, bei Connenberg wie in ber Binterichlocht in Mafuren, und in Magedonien wo er verfonlich einmal Die Lauenburger Ibger jum Sturm führte beren Chef er jent ift. General von ber Darmit mar bor dem Rriege Generalinfpeffur ber Ravallerie und führte glangend feine Reit rforpe beim Bormarich durch Befoien und Nordfranfreich. Dasen ichloft fich die Dedinna bes Riidzuns von der Marne auf dem westlichen Aligel Dann fam er in ben Often als Bubrer bes Beffidenforps und hielt dem ruffiden Angriff ftond, bis die Stunde jum liebergang in de Difenfibe iching, die ibn weit in Feindesland gelangen fieft. General von Ontier murbe durch den Hebergang über bie Dina und die Ginnahme von Riga befonnt. Damals zeichnete fich auch General b. Rathen aus, der borber an der Comme ein fchlefifches Relerveforpe beschligt botte. Dit ber Einnahme pon Cefel ift bin Rame verbunden. Ofenerol v. Conta befehligte vor dem Ariege bie Grite Dibifion und focht mit ihr im Weften und Often, bis er ben Befehl über das Morpathenfords und erbielt nun lange Monate bas Bolbgebirge gegen Ruffen und Rumanen bielt. General Max von Gontard ftebt bem faiferlichen Saufe b fonbers nabe. Er war Militarnomvernenn ber Bringen Gitel Friedrich und Adalbert, und frater ber Bringen Osfar und Joachim, bann Affigelabintant u. General a la juite des Kanters. General von Les bern war vor dem Kriege Kommandeur ber 11. Divilion in Be slau. Er ftammt aus bem 11. Grenodier-Regiment, in bos er 1875 als Gabnrich emtrat, befehligte als Cherft bas 75 Regiment u. als Generalmajor bie 39. Infanteriebrigabe. General Ritter und Edler v. Dettinger botte 1914 die 55. Infanteriebrigade in Rarlrube, Frb. Balter bon Luttwig, ber lange Ob rquartiermeifter im Generolftab gewejen war, die 25. Divifion in Darmftodt.

Das neue bentide Gasgeichoft.

Genf, 27. Marg. Der "Temps" ichreibt: Die deutschen Sturmtruppen besägen auger ihren Sturmuvogen ein neues geheimnisvolles Gasgeichoft von außerordentlicher Birffamfeit. Die englische Infanterie und die Artilleriebedienung nuchten Tag und Nocht Gasmasten tragen.

Die Beidelegung bon Baris.

BB. Bern, 26. Mars Die frangof. Blatter find mit Rommentaren und Radprichten über bie Beidiegung von Baris angefüll. On Beitungen find folgende Gingelheiten gu entnehmen. Samstag fielen 24, Sonntag 19 Granaten' in die Ctadt. Ein Stadtviertel murbe befonders ichwer getroffen. Je mehr man fich diefer Gefahrsone nabert, besto mehr verandert sich bas Bild der Stadt. Die Gesahrzone selbst ift gang ausge-stoiben. Die Blätter bestätigen, daß deutsche Jlugjeuge das Teuer am Camstag morgen gere-

Geni, 27. Mars. Die bentigen Depeichen mel-ben die Fortiebung bes täglichen Bombardements von Baris, durch die das öffentliche Leben gelähmt merbe. Der Matin erfahrt, das Oberfommando glaube, bof bie Beichiefjung burch mehrere einander abloiende Ranonen geschieht. Die wichtigste Frage fei die Beichaffung genugender Buffuctts-ore jowie die Bekampfung der Friedens- Propo-

Baris im Berteibigungeguftanb.

Burich, 26. Marg. Schweiger Blotter melben bon ber frangofiichen Grenge: Bachfende Teile ber Bevölferung verlaffen Baris. Es werden Magnahmen gur Bertridigung ber Sauptftadt ge-

Genf, 26. Mary. "Journal bu Beuple" melbet dos Eintreffen gablreicher Barifer Familien in Borbeaux und fordert Clemenceau auf, endlich bie volle Wahrheit über die die Sauptstadt bedrobenden Gefahren befannt ju geben.

Schweigen ift Golb. Bafel, 26. Marg. Der Barifer Giffelturm gibt ben englischen Generalftabsbericht nicht mehr

Dir. 74.

800,-

7,779,46 2,300,54 5,214,00 8,731,18

1,8 -2,82 3,704,21 3,609,04

8,231,27

3,176,-182,64 859,44

,518,03

pe.

Pel

fer 0.3

er. 011. ern. THE REAL PROPERTY. mhaus.

48 i. unter DHL. Laben deiben titte gu

dalten

en. 2931 Beflüge

hweise Befü frei.

8 Marfreitag.

Braufig tobt die Bolferschlacht! Der Tod balt wieber reiche Ernte; bas Leid wachft ins Riefengroße, und Angit und Gorge breiten ihren ichnorsen Mantel um die ftreitende Bolfer. Es geht ein bebes, banges Rlagen durch die Welt, ein Bittern bebt durch Millionen Bergen, ein gages Fragen teht in taufend Augen: wann wird ein Ende fein

bes grauenpollen Morbens?

Beute ift der Tag, der wie fein anderer hinein-Lag des Schmerzes und der Trauer, Lag ber Somutlung und Berinnerlichung. bon uns war früher das Rreug fo fremd; viele berunden feine ernfte, bittende Sprache nicht; ein Rreug, ein leidender, fterbender Gott mar nicht nach dem Geschnad einer Welt, die leben, jubeln u. genießen wollte. Jest ift bas Rreug in feiner ein-tomen Große wieder mitten unter ben Bolfern oufgerichtet. Millionen Augen bliden gu ibm auf, bon Leid und Bitterfeit umflort die meiften; viele aber auch erfüllt von Trot und Stols. Das Kreus ftebt aufgerichtet feit Johrhunrerten; Inbrounderten gieben bie Menichen. gefchlechter an ihm borüber, viele buldigend und anbetend, manche aber ouch actios ober gar (pottend; das Kreuz ist das Zeichen geworden, bem wideriprochen wird, ben einen ift es eine Torbeit, anderen ein Mergernis, vielen aber auch die Wigung des Lebensrätfels und des Lebens Weisheit umd Troft. In gewaltiger Größe redt fich beute das Kreug gegen Simmel; fein Ange blidt duran borbei, in jede Menichenfeele fällt das wunderfame Beudsten, bas von Ralvarias Soben niedergebt, u. in jedes Menichenberg blidt beute ber fterbenbe Motteffohn mit der ernften großen Chidialefrage: Bift bu fur mich ober wiber mich? Billft auch bu bein Areus auf bich nehmen und mir nachfolgen? Gine Schidfolefrage an die Menichbeit. Lange,

lange raft die entfesielte Ariegsfurie ichon über die Erde; das Leid ift uferlos geworden, ein Ogean von Blut und Tranen ergießt fich über die wehflagende Erbe: Schabelftatten werden die Orte, wo Schlochten tobten. Die Menicheit mar fo ftolg auf das, was sie erreicht batte; sie baute unablässig an ihrem babyloniichen Turm; sie fühlte sich siegreich und ftort und anertannie feinen Größeren und Stärferen mehr liber fich. In biefem neubeidnischen Babel war tein Blat mehr für ein ormfeliges Rreus, fein Raum mehr für einen verachteten, leibenben, fterbenben Gott. Ginem Ruft ber Freude und des Genufies gab fich die moderne Menichbeit bin;

was follte fie mit einem Kultus des Schmerzes be-

Da fam ber Krieg und Millionen, die ihren Gott beinahe vergeffen batten, ftammelten wieder in tiefer Demut und Ergebenheit bas iconfte driftliche Gebet: Berr, Dein Wille gefchebe! Ueber Racht war der moderne Babelturm zusammengefturgt umd gu imponierender Große wuchs das Breug empor. Die große Baffionogeit ber Menichbeit fing an. Wie viele von uns baben in diefen bitteren Rriegsjahren richtige Delbergftunben burchlebt; wie viele von uns find einen barten Rreumveg gegangen; wie viele von uns baben auch Die Angft und Rot, die Bitterfeit und Berlaffenbeit der Ralpariaftunden durchlebt u. durchlitten! Wer gablt die Legionen unferer Krieger, bie ben dweren Leidensweg bom Delberg bis noch Golgatha haben gurudlegen muffen; wer gablt die Bater umb die Mitter, die mit nie vorber erlebtem Berftandnis im Bilbe der ichmerzhaften Gottesmirtter mit dem Leidmam ihres Cobnes auf dem Schofze ibr eigenes Bild erblidtel

Arienszeit ift Baffionszeit. Wir geben jest alle unieren Rreusweg; der eine trägt ichwerer, ber anbere leichter an ber Burbe bes Rreuges, bas auf feinen Schultern rubt. Des einen Baffionsweg bat biele, des anderen nur wenige Stationen; ungleich ift das Leid verteilt wie auch das fogenannte Blud; aber es gibt boch eienen, ber es verteilt, ber unfer aller Schidfol in feinen Sonben balt und jebem nach feinen Rraften gumißt. Das ift ja ber a ro Be Troft, ber und in aller Sorge und in allem Beid aufrecht erbalt umd bas Berg mit Dut und Rumit Mut und Buberficht erfüllt: es ift nicht lauter Menichenwohn und Menidenbogbeit, die ims das furdibar iduvere Los ouferlegen; fiber Menichenwis und Menichenhof thront ein allmäcktiger und gerechter Gott, ber bie Meniden und die Bolfer lenft; der rubig waltet ob des Beitgeichebens umd ftille wartet, bis feine

Stambe forumt Aber feine Chunde wird einft ichlagen! "Benn ich am Kreuze erhöht fein werbe, werbe ich alles Weg, ber und durch diese bitferen Jahre führt; ein f beln, die durch den entsehlichen Wellfrieg vielfach Breugweg ifts, drum wiffen wir aber auch, wie wir iln geben muffen. Ein anderer ift ibn bor uns gegangen, der alle Gunde und alle Schuld auf fich geladen hatte, damit wir Rube und Frieden finden fonnien. Unfer Deiland am Rreuge ift unfere Starte und unfer Eroft. Bir wollen gu ibm steben in unserer ichweren Rot und ihm vertrauen, daß er uns durch die Racht des Leibens hinauf führt an den Tag bes Lichtes und ber Gludfeligfeit.

#### )( Karfreitagsgedanken.

. und hatte er bie Liebe nicht Wenn Chriftus beute wiederfame, Die Fruchte feines Opfers gu prüfen, wie mare er gufrieben? War nicht die Aussaat der wahren Liebe das Lebenswerf, das er mit dem Tode besiegelte? Wo ist die Liebe, Ihr Bolfer, die Ihr Ench driftliche Bolfer nennt? Wo ift die Liebe in biesem Weltbrunde? Bo ift die Liebe, Ihr Gemeinden, die Ihr Chriftengemeinden beift? Bo ift die Liebe bei Eurem Bucher, Eurem Migbrauch der Rot des Rachsten? Wo ift die Liebe in dir christische Familie? Wo ift die Liebe zwischen deinen Gliebern, wo die Sonftmut, die Rachgiebigfeit, die

Sieb beute, driftliche Geele, bem Gefreugigten in die brechenden Augen! Bore fein liebeverlangendes, um bas Beil ber Seelen bangenbes "Mich dürstet", seine großmütige Bitte, "Bater, verzeih ihnen", und lerne von ihm die wahre Liebe die imericopsiliche, die immer ftark und nich gleich bleibt, felbst in Brüfung und Tod!

Und wer beute Sande bot gu falten, wer Lipben bat gu fprecen, wer nur ein Gefühl im Bergen tragt, fabig einen Geufger gum Bimmel gu tenden, der bete um Liebe: Liebe au Gott, Liebe gum Radiften, Liebe unter ben Bolfern, unter ben Gingelnen, Liebe im Großen, Liebe im

Wer darum fleht, bittet unn das Redite, alter Welt nottut. Der erfleht auch ben Frieden noch bem wir alle burften: ben Frieden ba braugen, den Frieden im eignen Bergen; benn

"wo Liebe, ba Friebe."

#### !! Die Karfreitagskollekte für das heilige Land.

Benn icom immer die Karwoche jedem christichen Gemut durch die Gedachtnisseier des bittern Leibens und Sterbens unfers Erlofers die Stätte des großen Berföhnungsopfers für fündige Menschbeit, das bl. Land Paläftina, recht nabe riidt, fo wird das in diefem Jahre, in welchem diefes bi Land leeber Kriegsicknapi it in erhöhtem Dage ber Fall fein. Das bl. Land mit Jerusalem, feiner näheren und entfern'eren Umgebung Kriegsichanplat - ber Gedante ergreift jedes glaubige Berg tief. Jerufalem, die auch den Graefftischen Witbürgern bl. Studt, von unfern Beinden erobert, von den Englandern, welche die katholiichen Missionen in Ramerun und Togo so barbarisch geschädigt baben, wo unfere beutschen Landsleute das Chriftentum mit Erfolg berbreite en, das ift ein faum ertraglider Gebanke. Er wendet dem bl. Lande inniges Mitleid und treue Teilnabme gu. Unfere Bergen weisen in biefen Togen auf bem Kreusweg, auf dem Rofvarienberg und am bl. Grabe. Geit mehr als fechzig Nahren find auch deutsche Katholifen dort in roftlofer Arbeit tätig, um für unfer Baterfond bort Stütpumfte umferer bl. Rirde gu idniffen umd zu erhalten. Der Träger diefer mit großem Erfolg feit dem Sahr 1855 in gludflicher Organisation geleifteten Arbeit ift ber Deutiche Berein bom bl. Lande. Gein Bief ift, bos feure Land der Erlöfung von neuem wieder dem driftlichen Glauben und der Griftlichen Ruftur guriidzugetvinnen, namentlich aber auch die Intereffen ber beir iden Ratholifen bort gu fofigen u. au fördern. Desbalb unterbält umb umterfrütet er dort die Miffionen, Sofpitaler, Schulen umd Bilgerhäufer. In Nerufalem unterhalt ber Berein u. a. eine Bolfsichule und ein Lebrerfeminar; für die deutschen Bilger bat er ein großes Bolbig vor dem Damastuster eröffnet und mit den auf ben nongen Deutschen Reich freigebig gefvendeten Gaben die im Jahre 1910 feierlich eingeweißte Rirde "Moria Beimgang" am Sterbeplate ber allerseligsten Jungfrau Moria erricht . an ber deutide Benediftiner totig find. Alle diefe Goopfungen erfordern jabrlich große geldliche Auftven-dungen. Rach dem Kriege wird es fich darum ban-

geichabigten Unftolten jeglicher Met wieder lebensund leiftungefabig gu moden. Dagu find bermehrte Mittel gegenüber ben in normalen Beiten mertöhlichen dringend notwendig. Um Rorfreitag

wird unfere Mildidigfeit burch die Kollefte rufen. Spenden wir da gerne nach Kraften für die. vielfachen Bedürfmife des Bereins, der beingend Mittel beichaffen muß, um nicht nur die Anftolten, welche noch durch die vorübergebende Berangiehung fremdländischer tatbolischen Ordenspriefter im beil. Lande fortgeführt werden fonnen, ju erhaften, fondern auch nach dem Krieg die vielfach schwer geichabig en und jur Beit noch Bertreibung unferer beutiden Landsleute ber Rot preisgegebenen Schöpfungen wieder in den Stand gu feben, bag fie ibren Bweden gerecht werben fonnent

#### Wine beutide Dentidrift über bie öftlichen Friedensichluffe.

Mus der Begrundung ju dem mit Ruftand abgeschlossenen Friedensvertrag geben wir nachftebend die Abfahe wieder, in denen die Frage erortert wird, warum Rugland gegenüber ber Standpunft der deutschen Erflärung vom 25. D. gember verlaffen wurde und warum die Bedingungen auch noch über das Ultimatum bom 22. Februar hinaus verschärft wurden. Die Dent-ichrift der Regierung führt bierzu das Folgende

Die Bedingungen, bie am 3. Marg bon ber ruflifden Delegation unterzeichnet wurben, tonnten freilich nicht mehr gang biefelben fein, die bie Bierbundmachte in ihrer Erfferung am 25. Tegember als Grundlage für bie Berhandlungen aufgestellt batten. Denn felbimer-frandlich mußten angefichts ber erneut befundeten Rriegsentichloffenheit unferer abrigen Gegner und der zweibeutigen haltung ber ruffifchen Regierung bie Gicherbeiten, beren bie berbunbeten Machte gu ihrem Schut beburften, großer merben und bamit wurden die Berberungen in bem ameiten und britten Stabium ber Berhanblungen weit ichmerer. Bu bem Briebenavertrag vom 3. Mary bilbet bas Ultimatum Deutschlands am 23. Bebruar die Grundlage, Der Ber-trag ift in einzelnen Bunften über bas Ultimatum binausgegangen. Dieje Bunfte betreffen folde Ranb. gebiete, me marimaliftifche Truppen ober Banben noch nach bem Ultimatum eine herrichoft ber Gewalt und bes Edredens aufrichteten, bor ber bie berbunderen Mochte in ihrem eigenen Intereffe Die fcwer betroffene Bevolferung gu fcuben batten.

Der Breit-Litowffer Griebe ift bei allebem nicht ein Briebe ber Gewalt, ben ber Gieger in feinem ausfcblieflichen Intereffe bem Befiegten auferlegt. Er foll vielmehr die Grundlage für eine friedliche und freundschaftliche Jufammenarbeit ber beiberseitigen Boller bilben. Es ist ein Friede obne Annegionen. Die Lanberftreden, Die Rugland aus feiner Stnatehobeit enb latt, merben nicht ber Stantobobeit feiner bioberiger Begner unterworfen, sonbern über ihre aufunftige Staatbform foll im Benehmen mit ben Boffern entidieben werben. "s ift ein Briebe ohne Rontributisnen. Auch bie neuen ichmeren Opfer, Die ber gwed-lofe Biberftand ber ruffifden Machthaber Deutschland und feinen Berbunbeten aufgenötigt bat, baben nicht bagu geführt, bag bem ruffifchen Bolle eine Rriegbentfchabigung auferlegt murbe. Die wirtichofts- und rechtspolitischen Rebenvertrage find auf ber Grundlage ber Gleichheit und Gegenfeitigfeit aufgebaut. Gie entbalten nur eine Mudführung beffen, mas im zweiten Stadium ber Berbanblungen porbereitet und bis nabe an eine Berftanbigung berangeführt worden mar. Auch in bem Umftand, daß das beutide Ultimatum ber ruffifchen Delegation nur eine breitagige Grieft für ben Abichlug ber Berbandlungen gemabrie, feine Bernewaltigung, ba, abgeseben von einigen Bunt-ten bes Ultimatums, für beren Erlebigung jene Frift bollfommen ausreichte, famtliche Gegenftanbe ber bon ben berbunbeten Machten bornefegten Entwürfe in mochenlangen eingebenben Grörterungen mit ben rufifchen Delegierten burchberaten waren. Die Ernebnife ber Beratungen batten ber ruffifden Regierung Bufammenftellungen ber beutiden Regierung feit Enbe Sanuar borgelegen. Es banbelte fich nunmebr um ben Entichlug, fie angunehmen ober abgulehnen. 3te richtiger Erfenntnis ber politifchen Lage, in Die fich bie ruffifche Regierung felbit verfeht batte, gog fie bie An-nahme vor. Gie batte bamit trob ihrer gleichgeitigen Brotefte ben Weg gu einer befferen Butunft ihres Sanbes und Bolfes beidritten, bie nur in einer friedlichen Rechts- und Birticaftsgemeinichaft mit ben meftlichen Rachbarn gefunden merben tann.

#### Gin Zweimiffigrben. Brojeft.

Der Berliner Lofolangeiger" ichreibt on ber Svibe feines Montogsblattes; Die in ber Anbobnung begriffene wirtidoftliche Ordnung in Rusland ichlieft, wie wir boren, auch ben großgligigen Plan eines Ranals bom Baltifden Der gum Schwarzen Meer in fich. Dos Projekt lebnt fich

an den Dginsti-Ranal an. Beine Mus führung erfordert Die Investierung von gwei Mil. liarden Mart. Die maggebenden beutiden Gtel len fichen bem Blane inmpathifch gegenüber, und auch das deutidy Rapital durfte fich nicht gurud. halten. Bir begrußen die Aufnahme biefes eminent wichtigen Unternehmens in dos beutich-ruil. Bertichaftsprogramm. Groß-Rugland und Randvölfer befomen einen bequemen Weg jum Meere, Im Rorden durfte ber Ranal auch fur große Schiffe fabrbar werden. Dit ber Erflarung Rigas gum Freibafen du,fte ben Intereffen biefer Lander weiber entgegengefommen werben, 3m Guden wird die Ulfraine von dem neuen, mit allen modernen Ginrichtungen gu beriebenden Baffertveg profitieren. Bir glauben auch, bag freundnachbart die Empfindungen bei den Rullen gu uns machgerufen werden, wenn wir ibnen ben Weg sum Meere öffnen. Nachdem Deutschland im Often erhalten bat, was es brandit, wird es ben Radibarn gern unterftut n und babei nicht fieinlich verfahren. Ratürlich muß politisches und wirtichaftliches Boblverhalten ber ruff ichen Republis fen uns gegenüber biefes großzügige Entgegenfommen Tentiplands rechtertigen,

#### Die Gröffnung ber Schiffahrt nach Dbeffa.

299. Berlin, 25. Mars. Der deutiche Dampfer, Batmos" von der Levante-Linie und ein anderer deuticher Compfer find in Obeffa eing troffen. Die Schiffahrt noch bem wichtigften Erporthafen ber Ufraine fann damit als eröffnet gelten. Dies fer Erfolg ift im wefentlichen ber im Schworzen Meer tätigen Minenraum-Division ber Raifert. Marine zuzuschreiben.

#### Argenfinien.

29. Buenos Mires, 26. Mars. Agentur Sabas. Die Bablen für bie gejetgebenden Rorperidaf-ten find beendet. Die Rabifalen, die Bartei des Brafidenten, baben in der gangen Republif mit großer Debrbeit gefiegt. - Der Berband bat vergebens verfucht, den für ftrenge Reutrolität eintretenden Prafidenten Sippolito Brigonen su fturgen. Da das nich gelang, bat er Arpentinien gu einem abniich bemutigenben Birt'dafidabfommen wie Sponien gezwungen. Der Bablaussall ift die Antwort des argentinischen Bolfes auf diese Machenschaften,

#### Gine mertwürdige Weldung.

Amfterbam, 26. Mary. Reuter meldet aus Babington: Ein amerifanifdes Rriegeichiff bat fich im Stillen Dgean eines mit bewoffneten De utichen bemannten 18 Meter langen Motor. bootes bemadrigt, das aus einem mezifonischen Dafen ausgesahren wor, in der Ablicht, auf San-beisichiffe des Berbandes Jagd zu machen,

#### Deutschland.

289. Aleine Anfragen im Reichstag. Der neugentablie Abgeordnete für Robleng-St. Goar, bisher die Frage des Schabenersages für burch Aliegerangriffe verurfochte Berionen- und Sachdiaden noch feine reichsgesehliche Regelung erfabren bat und fragt, ob der Reichstanzler diefe in baldige Ausficht ftellen tonne; ferner, burch welche Mahnahmen er die fofortige Befeitigung der wirt ichaftlichen Not der Geschüdig en berbeizuführen gedente. Gine Unfrage des Elfaffers Saus beich ift mit dem ben ber bei bei beiteitechte ber Ir fie mar 'en Etrai burg'. Gr behembter, die gran fa bere bie elfuß-tethrin,richen berhaltniffe mabebai. 3-

Bine Debatte über ben Baterlanbifden bilfsbiesft. Berlin, 27. Mary. Der Reichstogsausidang für bie Ausführung tec Gefebes über ben Baterlandifden Dilfsblenft befchaftigte einer Anordmung des ftellvertretenden General. fommondos des 5. Armeeforps, nach der "Ser den Robmen bes Silfsbienitgesebes binaus a. -Grund des Melehes über den Belagerungszuftand Jugendliche und Frauen zur landwirtschaftlichen La intert gezwungen morben find. Diefe Jugenblichen und Grauen burfen ibre Arbeitsftelle nicht freiwillig wechteln, die Erbeit nicht verlaffen, fuis ic werden einem i'n.c.i. i. ". r. ... er fen. Bon mes ein Seiten wurde biefe Anordnung ichnef befampft u. Lervorgeboten , daß fie auch im Widerfpruch fteb. mit bem freift bes Silfebienftgefebes. Das Rriensamt fiellte fich ouf den Standpunt, daß groat nicht alle mein ab "für be i ee Rofftanee erm bet Silfebrenftarfebes eine Anwendung bes Belogerungbzuftonbegefebes auguloffen fei. Die Debebeit erfannte dos aver midt en, sondern nohm eine

#### Die Seemannsbrant.

en mich gieben", bat einftens ber geweiffagt,

ber am Kreug für bie Menichbeit ftarb. Kriegs-

Dienft ift des Menichen Erdenwallen; bart ift der

Ein beutider Seeroman bon G. Elfter.

(Rachbrud berboten.)

Und nun ftieg Reptun an ber Spite feines Bofftaates on Bord. Aber ber Meergott ericien nicht in antifem Roftim, fondern befund te eine augenicheinliche Borliebe für grohfarriertes Beug mit breitem Streifenmufter. Gin weiter Montel, mit allerhand bunten Lappen verziert, umbiillte bie bebabige breite Gestalt. Gine rofige Lodenperude und ein bis gum Boben reichender Bollbart aus ausaedrehtem Tanwerf umrahmte das buntbemafte Geficht, in bem besonders die grellrot leuchtende Rafe auffiel. In der Sand hielt er einen machtigen Dreigad. Der Gefreiar des Per Gefreiar bes Weergottes, der ein großes Buch trug und ber Poftor mit einer gewaltigen Sprite, einer fcred. lichen Bange jum Bahngieben und einem Rafier-meller, bas einem Schlochtiffwert alich, woren abnlich ausftaffiert. Der Meergott leerte gur Begriffing das Blas Rum, das ibm der Roch prafentierte. Dann bielt er ein. Anfprache, in ber er auf Die Wichtigfeit biefer Stunde himmies, dann folate die Beremonie der Taufe an diejenice Monnichaft, welche gum erstenmal die Linie

Es maren dies einige Leichtmatrofen und Fris

Grandig, ber Schiffsjunge.

Mis fich die Opfer diefer Toufe, pudeinaß, pruftend it. fich ichnittelnd, entfernten, trat ber Meerpott wieder bor den Rapitan, nochbem er fich bab Blas von neuem batte fillen loffe

3th muniche dem Berrn Rapitan und den berren Steuerleuten eine glatte Jahrt, und mas d dagu tun fann, foll geichelen. Aber da fob ich auch noch ein bubliches, junges Fraulein. Das muß dem Schiff Gliid bringen, und ich leere mein Blas auf das Wohl des Frauleins und wünsche, daß die junge Dame auf der Jahrt einen bub-iden Seemann als Bräutigam findet. Das ift wein Bunich, ich leere barauf mein Glas!" Ewarfen nidte ibm froblich gu; er war ein

Freund der derben und doch gutmutigen Geemannsipafe. Der erfte Steigermann aber blidte finfter brein und gerrte verbieglich an feinem ro-Grete errötete und waate nicht, die Augen auf-

guichlagen, weil fie fürchtete bem Blide Sennings su begegnen. Diefer aber fat ernft auf das Meer Der Meergott ichulterte feinen Dreigod, trat

in militariider Saltung ber ben Rowian und fproch: "Rapiton, ich hobe meine Schuldigfeit getan, jett fommt die Wibe an Ench. Diefer ladite: Soit beine Godie brob armacht herr Reptunus, desbalb lade ich Euch alle auf

beute abend au einem feinen Mos Gron ein.

Wir werben tommen, Kapitan", faote Povtun mirdevoll. Dann wondte er fich an die Mannichaft und rief: "Munpeus, ber Ropitan bot uns an einem Glas Grog eingeloben, bos ift ein feiner Rerf, ben mir hoch leben follen millen. Er und fein Fraulein Tochter, fie leben - boch!"

Jubelnd frimmte die Monnichaft in ben Ruf ein. Bald darauf eetonte froblicher Gefang.

Rapitan Emarfen und Benning mifchten fich unter die fuftigen Gofeffen, Rimnemeis a'ng mifeformig out dem Achterbed auf und nieder, zuwei-Ien perftoblene Blide nach Grete merfend, bie fich an das aufierite End des Perfes gurifdoegogen batte und die Arme auf die Reeling gelegt, gebantenvoll bas Sniel ber Bellen beobndete. Es war ihr in ber lehten Zeit manchmal recht ichmer ums Bers Die Giene in ber Raifitte ibres Baters batte ibr die Augen geöffnet über die Ablichten bes erften Steuermanns, u. verfdiebene Unbeutungen ibreb Boters geinten ibr, boft biefer mit ben Manen bes Steuermonns einverftonden war. Er batte ibr ftreng berboten, mit Benning au ploube-re. Dos ichidt fich nicht für die Tochter des Rapitans", fonte er barich. "Der Bobnien ift fa ein firer Seemann, aber er ift noch ein Grunidmobel, und wenn bie Leute feben, bog ibr beieinander ftebt, wie es ichen oft ber Fall war, fo reben fie gleich bummes Beug."

Grete wich infolgedeffen Benning fo viel wie möglich aus. Sie faben fich nicht mehr allein. aber ibre Angen bielten doch geheime Iwielprache und das troftete Senning, ber mobl einfah bah er mit feiner Werbung um Gretes Sand warten miffe, bis er es in feinem Beruf weiter acbracht batte. Aber die Sebnsucht bes Bergens latt fich doch nicht gurudbrangen, u. oftmals faß Genning traurig da und grübelte barüber noch, wie er in feinem Berufe raider vorwarts fommen fonnte.

Das Reptun-Gelt dauerte bis gum fpaten Abend. Rapitan Swarfen feierte woder mit, u. ichlieftlich botte aus Binnemeis, überdriffig feiner Ginfamfeit, an dem Trinfgelage trilgenommen. Endlich aber ichichte Emorien die Mannichaft gur Rube, und auch er und Binneweis fuchten mit ichwer'n Ropfen ibre Rojen auf.

Die Gibrung bes Schiffes log allein in ben Sanden Bennings, ber fich dem Trinfoelage fern gebalten batte, Er ichritt auf dem Achterded auf und ab, zimeilen den Mann am Ruder beobachtend, einen Blid gu ben Gegeln empormerfend, ober die Bache auf der Bart mit einigen Borten ermunternd. Liefe Rube berrichte auf bem Ded. Die Brife flufterte in ben Gegeln und in bem Anfelwerk. Das Meer murmelte leife, Ein proditvoller Sternenhimmel wölbte fich über bem

Benning wurde es gong traumerifch gu Ginn, Er traumte bon einer einfamen grünen Infl, bie bon den blauen Wellen des Meeres umraufcht war. Und neben ihm ftand das Mädchen, das er mehr liebte als fein Leben, und Band in Sand manbelten fie im Schatten ber Balmen über ben samtweichen Rafen dabin.

Doch plötlich hordite er angestrengt auf. Ein leifes Rascheln vernahm er, und da — aus dem Schatten des Seds, verborgen durch das noch immer aufpespannte Sonnensegel, löste fich eine schlanke Mädchengestalt.

Sände entgegen.

"Grete!" rief er leife, und ftredie ihr beibe

Sie flog auf ihn gu, er gog fie an fich und fie lebnte ben Roof an feine Schulter,

Benning fagte leife: "Grete, - liebe Grete. willft bu mein teure Braut fein? Billft bu auf mich worten, bis ich dich einft heimführen tann als mein liebes Beib?"

Da ging ein leifer Schauer burch ibre Beftalt und fester ichmiegte fie fich an feine Bruft. "30, Benning, ich will auf dich warten", lächelbe fie, "benn ich liebe bich bon gangem Bergen."

In feligem Schweigen verfunten ftanben fie ba. Ploglich tam ein lichter Schein fiber bas bunfle Meer gezogen. Seller und beller war bas Leuchten, und nach furger Reit leuchtete die gange weite Flut in goldiger, ftrablender Glut, und es war, als goge bas Schiff burch fluffiges Gold babin.

In verfchiedenen Farben erglangten Die Bel-Ien. Das Rielwaffer bes Schiffes und die fchaumenben Bellenfopfe ichimmerten wie reines Gilber, nur einzelne Puntte woren in tiefer olangende Lichter getaucht, wahrend die gange Maffe ber Flut durch und durch erleuchtet war wie von eleftrischem Licht. Weiterhin war bas bunfelblaue Meer wie mit taufend gliibenden Sternen befat, bier ein beständiges Licht b'rbreitend, dort blisfcmell auftauchend und verschwindend, wie ein leuchtender Meteor am nachtlichen Simmel. Oft glichen die Sternen machtig flammenden Connen oder herrlichen Flammen. Dann auer ichwonden fie mehr und mehr ineinander und bas Meer glich einer einzigen, feurigen Glutmaffe.

Das Meerleuchten! Es war ein Schaufpiel, fo hernlich, so brachtig, wie es die beiden jungen Menschen an Bord des Schiffes noch nicht gesehen hatten. Und wie das Meer aufleuchtete in magischem Licht, so erfüllte freudige, fröhliche Beiterfeit, Pliger Friede ihre Bergen, Die fich in diefer wunderbaren Sternennacht auf einsamer See

(Fortjetung folgt.)

fürs ganze Leben gefunden hatten. Sie gelobten sich Treue bis zum Tabe.

lethal ben will vibe ming du Sell tit. mining Steff 15gu eme folt entlorde and bie Mentipfi:

Blett erritr s Emfolide enteumt. Artegobi Mus oc and dung Marchin! Im Tog ein emitbefondet

Die auf m ber-7 meter bi murke. OH WIND entwicke. mae c blichene bie Sire ten und Commen Connta 1. 4. 6 ansas Limbur ann Gdi

planger

mene au

Waitemi

Betione Gunften Dienft Behrer ! und La Boutedn Bolef & Brest Cher: Stort 97 Smilins. Samptie. Orgidby Wiefenft

MC G Demrid Arens t Stari 3 Shu p Arens a ter Will arantic. 90 n 11 Rinfie 1 litely tt. DIC C

bie tran Gemein? Castery mit bem Ringen 1 mernee. ht. ....

Fraue Erö

6 n beft b

augus Sahren

toilalbemofre ti de Entidliegung an, bie ertiart, it ire Museconung der Silfedienfipflicht nu. auf mierpebeit dum Wege möglich, bag eine Ausbehund durch tab Belogerungeguftandegefen un iat: att tit und tag alle auf Grund bes Belagerun sfindogentes erlaffenen Berommungen feine edtsguligleit haben, Bleichfolls Munahme fond eine fottidrittlide Entidliehung, die die Regierung enfordert, unbergüglich ein Gefet einzubringen, bie Bermendung von Berfonen, die der Silfebenfeptlicht nicht unterfteben, in beiondern Rotollen regett und Chubbeftimmungen trifft.

Gtel

und priid.

eimi.

Hun-d

grung

reffen

reben

. mig

enben

uffen

n den

mi be

5 ben

flein-

egen

mofee

anbe

offeit

bolen

Die

orgen

ijert.

abas.

iduf.

Bartei

dand

olität

nen

треп-

Bobl.

loifes

bat

neten

t or-

den

Som-

men-

Boat,

Sade

fe in

relate

mirt-

bren

be-

a ti-

12:15-

Hife-

lang-

ben

mit

eral.

ben

rund

peno-

gfert

pillig

тося

2.91E

ft IL

freb-

nid# del

loge-

lebr-

eine

b fle

irete.

auf

fami

eftalt

feelbe

e ba.

mfle

eud-

peite

mar.

abin.

Bef-

diäu-

Cil

rlän-

Roffe

bon laue

blib-

Dit

men

mben

ngen

eben

Sei-

See

er-

a.

#### Lokales.

Limburg, 28. März.

= Berfonalten, Berr Cherpoftaffiftent Albert Schmidt-Limburg wurde ab 1. April um Cohiefretar befordert. - Dem Cherfonfolidation, jurgeit beim biefigen Righ Landsmtsumt beidaf tat, murbe bas Berbienftfreug für griegshilfe verlieben. - Bor bem Brufungsaus-Cant ber Regt. Gifenbabn-Direftion Franffur, beand die Brufung jum Gifenbahn-Bertführer ber Baidinift bei eleftrijden Anlagen Belling.

stalterndichlag. Rach den prochtvollet Tagen der leuten Wochen bat fich feit Sonnt o en embfindieder Sichterudidlag eingestellt, ber fich befonders burch totte Rachte unangenehm fühlbamocht. Babrend bom Main ein Rafterudgong bis auf 10 Grad Celfius gemeldet wird, fant hier in der Rache jum peherigen Mittwoch das Therm w meter bis gu - 5 'orad, Comeit bis jest feftgeitalt nurte ift in Caren und Gelbern fein Scharen angerichtet worden, ba die Begetotion noch wenig

enwidel ift. Rich beu & cometerstand scheint ich strigers ein Mitterungswellel vorzubereiter.

Di-Ausgablung der Herresbegüge aus Mita-vensionen, Renten und Binter-Miebenenberfinen erfolgt fünftig nicht micht burch Die Rreisfollen n'w fondern du ch die Boffenftel ten und gwar am 29, je des Monats für die fommenden Monote. Fallt ber 29. auf einen Conntng oder allgemeinen Triertag, dann wird icon am 28 ou grandlt. Daber werden bie am 1. 4. fallig n Betrage am beutigen 28, Mary onegesobit. Die Ausgeblung findet bier in Limburg in der Be't von 8-12 Uhr vormittags em Schalter ber Rafetannab "e ftatt. Empfanger, die ihre Begine im Boftined. ober Giroege zu empfongen minichen, wollen bies bei bem Politamt ichr.fillich alsbald beantragen,

#### Propinsielles.

)!( Limburg, 27. Marg. Den nachgenannten Betionen murbe für erfoigreiche Werbung gu Gunften ber Rriegsanleiben bas Berbienftfreng für Rriegsbilfe verlieben: Leiter Rafpar 23 o If in Beridau, Burgermeifter und Landwirt Gisber Mrthen in Oberbrechen, Boutedmifer Johann Cdardt 8, in Labr, Lehrer ofef Faxel in Tolheim, Schreiner Rarl Beinrich Bresber in Raubeim, Bfarrer Johannes Schermuly in Dorndorf, Landesbanfrendant Rarl Me 18 b a di in Limburg, Landesbanfrendant Milius Nimbel in Sadamar, Gegenbuchkilbrer Kohann Franz Arthen in Limburg, Blöbe, Samptlebrer Whilipp Riedel in Riederzeuzheim. Areisbrunne fter Johann Bolling in Limburg.

Dehrn, 28 Moi. Fobrer Bifbelm Stobl bon bier murd- mit dem Gifernen Rreug zweiter Rioffe onenes idmet.

116 Enne ich, 28. Marg. Din Landfturmmonn Bemrich Geneider von bier murbe bas Giferne

2: Rieberbreden, 28. Marg. Dem Mustetier Coupp von bier murbe im Weften bas Giferne

Rreug gmeiter Gloffe perlieben. )!! Oberbe den, 28. Marg. Unteroffigier Lebter Alfong Goidel bon bier, ber gurgeit im Weiten tampft, erhielt bas Eiferne Rreng gweiter

Beroth, 25. Mary. Dem Wehrmann Beter Miller von bier murbe bas Giferne Breng 2 Alaffe auf bem weitlichen Kriegsichauplage ber-

)1( Calg, 28, Marg. Schon wieber traf bier bie traurige Rachricht ein, dog ein Cobn unferer Gemeinde, ber Gefr. 30f. Eulberg in Folge Gasvergiftung geftorben ift. Der Berblichene mar mit dem Eifernen Kreuz ausgezeichnet. In ihm be-Angen wir das 48. Kriegsopfer aus unferer Ge-Ebre feinem Andenfen!

bt. Ibftein, 28. Marg. Mis ein gang gemein-

Seftstellungen bes guftandigen Lebensmittelausduifes der Bürgermeifter a. D. Sabn im naben Bermboch. II. a. wurden bei dem Manne noch beichlagnahmte 15 Bir. Roggen, Weizen und Hafer, 530 Bjund Mehl, 300 Bid. Kleie und 100 Bid. Raps. Sobn batte bon friner Pflichtlieferung bisber stets zu wenig abgegeben, so ist er beim Rommunalverband noch mit 60 Btr. Getreide und 40 Bir, Rartoffeln im Ridftande, Jeht fiellt fich ber-aus, dof dieje: Mann, das dem Berbande, alfo ber Allgemeinheit ichaldende Rorn zu Bucherpreisen an Schleichbandler und Samfterer verfauft bat,

Mus bem Chertaunnofreife, 28. Marg. Die 5 Stadte und 22 Landgemeinden unferes Rreifes hatten im vergangenen Jahre für geerntetes Obst der Gemeindeobstanlagen eine Einnahme von nabezu 85 000 Mark. Den böchten Eriös batte Schneidbain mit 27 608 Mark, ibm folgte Altenhun mit 8576 Marf Reuenbain mit 7275 Mart, Mammolihain mit 4 822 Mt., Oberhöchstadt mit

Granffurt, 28. Mars. Bon jett ab werben folgende Schnellzuge nen eingelegt: Frant. furt-Leipzig über Gifenoch, Frantfurt ab 12,19 Radits, Leibzig an 8,36 Bm., und Berlin-Frantfurt. Berlin-Unbalter Bobnhof ob 7.03 Pm., Frankfurt an 5,35 Rm. — Mis Mardee des in einem Eisenbahngüterwoorn ermordet aufgefundenen Kraftfahrers Abolf Kull fommen zwei zwanzigjährige Soldaten in Betracht. Gie find von mittlerer Größe, bartlos und blond, trugen fe'borone Uniformen und Goma'den und woren im B fit bon reichlichem Gerod Gie machten b'er Berfuche Schinfen, Butter, Gier, Bobnen, M. bl. Burft und Geife an den Mann au bringen: onch hatten fie andere Dinne, wie Schube, eine Rog-

baarmatrobe ufm. zu verfaufen. ht. Raffel, 28. Mars Fraulein Albert'n-Dunfing ftiftete letwillig ber Gtobt Reff ! 70 000 Mart file murbige und bobil flige Diabden und 45 000 Worf zur Unterftukung bon zwei unbemittelten Studierenden.

#### Minchifenes

Fürbitte für bas Beer.

14 Limburg, 28. Mars. Das firchliche Amts-blott für das Bistum Limburg veröffentlicht folgenden biidafliden Erlog:

Die Offenfibe, die im Weften Die Enticheidung bringen foll, but on'deinend becomen und dom't des gewaltigfte Ringen, bas die Welt je gefeben. (64 wird eine blutige Karwoche werden, Franen werben Hiegen, bitteres Web und berber Edmerz werben in Tamende von Komilien bineinnetragen werben. In folden Delberg'iftunden muß man fich noch dem Borbilde des edifficen Peilandes in beigem Gebete an ben himmlischen Porter um Rraft und Boiftand werben. Unfere Seerfilbrer baben die Offenfibe, wie fie wiederholt lout und öffentlich erflar en, im Bertrouen ouf Gott ben Berrn und unfere gerochte Soche unternommen. Rommen wir in diefen entideidungsbollen Tagen ihren und ihren Keeren unfern Mrndern, mit eifrigem und inftanbicom Gobete ig Wife, auf dok ibre Kroft und ibr Mut uns unfer Gigentum und unfere nationale Gigentiimlichfeit, und Getbitandiafeit erbalte Magen bie bodenfiebigen Borrn Geiftlichen nicht nur felbie fleiftig in diefor Protestion beten, fanhers auch alls ihrer Site. tenforce Anvertrauten beforders die Dinder ein. win-I'd ermuntern, für Onifor und Weich, für bes Mailors Merater und Welthourn, ffir die cofom en Straitfraffe au Land, en Maffer und in der Luft den Maiftund des Almäffiern zu arfichen Ich arprofition die Serren Morrer und Westeren von ausociation Marhallieften in histon Ashuis ah. mbolten und om Schluffe ben fakrumentalifchen Gegen gu erteilen.

#### Lekte Ramrichten. Mene Cauchhon'refultate:

20 000 Pr -R.-T.

299. Berlin 27. Mars. (Amtlich.) Unfere Unterfeeboute haben in ber Brifden Gee und an ber Oftfufte Gu-lanbe neuerbines

20 000 Bruttereriftertonnen feindlichen Sanbelofciffraums vernichtet.

Eurfischer Cagesbericht

Die Rampfe in Bolaftina. Balaftinafront: Bet Ilm 3fbo und Chel-

gefährlicher Schleichbundlen erweist fich nach den | Det und zwischen Um el Loha und dem Jordanfluß | blauen fromsösischen Leichenfelder. Das Sommewurden vorgehende feindliche Kompanien zur Umfebr gezwungen. Die öftlich vom Jordan nördlich und westlich vorgebenden feindlichen Rrafte murben gum Steben gebrocht.

Raufafnsfront: Olti murbe von uns be-

#### Ein Rruppiches Geichüt.

Gffen a. b. R., 27. Marg. (289.) Berr Rrubb bon Boblen Balbach bat bon Raifer Wilbelm nachitebendes Telegramm erhalbn:

"Ihr neues Geschüt bat mit ber Beschiefjung bon Baris auf weit fiber 100 Rilometer Entfernung feine Brobe glangend bestanden. Gie baben mit der Fertigstellung bes Geichüte's der Geschichte des Hauses Krupp ein neues Ruhmesblatt hingugefügt. Ich fpreche Ihnen und allen Ihren Mitarbeitern meinen faiferlichen Dank für bieje Leiftung beutschen Willens und beutscher Arbeit

#### "Die Raninden."

Roln, 26. Mars. Der Ariegsberichterftatter der "Roln, 3ta." Brof. Weaner ichreibt: "Die Raninden find aus ibren Lodern gefrochen", fagte mit Lacheln bente Generalfeld. maridall von Hindenburg in Erinnerung an ein freches Wort von Llond George 'fiber unfere in der Erde vergrabenen Soldaten,

#### Aufstände 'n Griechenland.

Mus zuverläffiger Quelle berfoutet, doft in Athen. Patras, Bargos und Korinih Aufftande ftattgefunden baben. Die griechischen Truppen weigerten fich, auf die Mente gu ichiefen. Dagegen mochten Engländer und Frangojen von der Waffe Gebrouch. Es beißt, daß dabei auch eine größere Anzahl Franzosen ums Leben gekommen fei. Der gange Beloponnes ift in Mufruhr.

#### 80 Riometer por Paris.

Berlin, 27. Marg. Die Rriegszeitung bes "Lofal-Anzeiger" meldet, daß die deutschen Truppen 80 Kilometer vor Baris steben.

#### Die neue Linie.

Genf, 27. Marg. Das "Echo de Paris" melbet: Der gemeinsame englisch-frangofische Biberftand liegt in ber Linie Amien3-Montbiber-Compiegne. Bon Ropon aus geben augerorben lich ftarfe beutide Brafte gegen unfere gurudgenommenen Stellungen bor.

#### Banifftimmung in Baris.

Dos "Berner Togblott" melbet: Reuerdings aus Baris eingetroffene Reisende berichten von der ungeheueren Aufregung, Die fich gang Baris fortwährend bemächtigt. Die wenigen absahrenden Buge werden fortdauernd von Flüchtlingen tturm. Die Banit ift allgemein, Bilbe Gerüchte laufen um umd fteigern die Unruhe noch Tatfächlich foll der Abtronsport der Regierungsgrechive bevorstehen und man sprickt allgemein von einem Ausgug der Behörden aus der Sonoiftadt.

#### Der englische Mudaug.

MB. Berlin, 27. Marz. Das afte Commeichlochtfeld mit feinen gerftorten Stabten, aufge-riffenen Stragen, ungabligen Stellungen, Grabenfustemen, Drobtverbauen und Ruinendörfern liegt im Ruden ber beu ichen Angriffstruppen. ibnen breitet fich frangofiiches Land, bas bisber bon der Priegsfurie vericont blieb, Anders beutel Gleich Fanglen lodern an bielen Stellen rote Brande jum Simmel empor. Durch befondere Rapalleriefommanbos laffen bie Englander Bohnftatten und aluren ihrer Bunbesgenoffen berwuften, angeblich um den beutichen Bormarich au bemmen, den gleichwohl sieben Tage lang weber nale. Milifie oder verfumpfte Trichterzonen noch ftartite englische Befestigungen aufhalten fonnten. Bereits liegen bie wich igften englischen Bahngentren imb Stopelplage St. Bol und Trullens unter ichwerem beut'den Fernfeuer. Mit reichlich er-beutetem englifden Biomergerat und Material toreben alle Strohenzerstörungen ichnell wieder bergestellt. In Bogieres wurde neben wohlge-füllten Werfita ten viel rollendes Material erbeutet, darunter allein 20 Feldbalpulofomotiven, mer wieder merben überall die schweren blutiren Berlufte ber Englander feftgeftellt. Bei Ronon grengen die fhafibraunen Englander an die bell-

tal ift ein englifder Rirdbof. In einer Dulbe bei Clery lagen ein vollig gufommengeichoffenes englifches Artiflerieregiment mit 40 Gefchüten.

> Die Stellungen am 26, Marg. Lonbon, 26. 20ars.

Das englische Rriegsamt teilt mit: Der Beind hat in der Racht vom 25. 3um 26. Märs an unferer Front nordlich bon ber Comme feine meiteren Angriffe gemacht. Rachmittags fanden 3rtliche Rampfe an bief m Teil der Schlachtfront ftatt, in welchem der Feind gurudgetrieben morben ift. Ernftliche Angriffe versuchte er aber nicht. Die Linie nordlich von ber Comme lauft fiben Brave, Albert, Beaumout, Samel, Buif eur, Anette, Boirn, Denin, Bancourt, bicht woftlich non Mondin gur Geurpe, bon dort langs unferer ur-fprunglichen Front. Gublich von der Comme priffen die Deutschen beute oormittag beftig an und um 101/4 Uhr vormittags wurde Rone gen om-men. Die Linie icheint dort von Mericourt an ber Somme durch Rofieres, weitlich Rone, wofifich Robon gu laufen. Auf diefem Teile bes Schlaub feldes find frifche deutsche Divisionen ffineitellt trorben, einschließlich zweier Garbe Divisionen und gweier brandenburgischen Divisionen. To.t fampfen englische, französische und amerikanische Truppen Schulter an Schulter und französ. Borftarfungen ruden ichnell beran. Der Beind ift meftlich von Rove und in der Gegend von Novon jum Steben gebracht worden.

#### Die englischen Berlufte.

BB. Berlin, 27. Marg. Der 26. Marg als fechster Tog der großen deutschen Berteidigungsoffensive fieht unfere Armee nach wie vor in unmute brochenen großen Rampfen flegreich westmar & febreiten. Ctarfe von weither beramarführte. feindliche Referven fonnten trot versweifelter Webr und Genenwehr den deutschen Anfturm nicht oufhalten. Die blutigen Berlufte ber Englander u. beren Silfevoller fteigern fich ju ungebeuren Bablen. Gie fibertreffen alles bisher bogemefene. Weber in Ruftland, noch in talien waren die Opfer von folder Bobe. Diefe Tatfoche erflä t fich aus dem gaben Widerftand ber Briten und ihren mollier en, von Frangolen und Amerifanern unterftunten Gegenongriffen. Die beutiche Beute modift weiterbin. Much bie Gefangenengobl bat fich miederum erhobt. Der Erfola eines jeben Schlachttoges wird von bem natften überboten; denn in breiter Front bat berei e die Berfolgung des geschlagenen Zeindes be-

#### Die Ropflofigfeit ber höheren enal. Auhrung.

23. Berlin, 27. Marg. Gin boberer Generalftabsoffigier berichtet von ber großen Rampffron:: Die Bropbezeihung berer, die behaupteten, es beburfe nur ber Erftirnung des erften englischen Grabenfoftenes, um die gange englische Führung in Bermirrung ju fturgen, bot fich nich nur bom erften bis jum britten Gefechistoge, fonbern auch im gangen Berlauf ber jungften Operationen glangend bemöhrt. Die brobende Statastrophe, welche die englische Armee anscheinend besonders aus der Richtung über Bapaisme befürchtete. anlagte die feindliche Rührung obne Rudficht auf die Bedurfniffe an den anderen Fronten, in einem foof- und foftemloien Entgegenwerfen aller berfüchoren und beranfommenden Divisionen bie Deutschen aufzuhalten. Wenn fie bierderech an ben einen ober bem anderen Puntte eine Bergogerung des deutschen Angrisss erzielen konnte, so brach an anderen Stellen der englifde Biberftand um fo rafcher und awar mit progressiver Schrelligfeit gufannmen. Richt einmal bin er ben ftarfften Mingobideritten, wie ber Comme, gelang es ben Engländern, deuernd Widerstand zu leiften. Immer wieder wurden ibre Linien burdbrochen, immer instemlofer wurde die Sübrung, immer schleuniger wurde der Budnang. Die Beute mußte fich nach Bobl umb Material ins Ungeheure fleigern. Leichenfelder, wie fie nach Augensennenberichten

auf den verschiedenen Kriegsschaupläten koum jemals dem Auge fich darboten, bezeichneten die Orte des energifden feinbliden Miderftundes, ober M Stellen, wo die enalischen Truppen, von ollen Geiten umfaßt, der Bernichtung anbeimfielen. D'e Bohl der eroberten Weichline übertrifft noch vorläufiger Schatzung die bisben in freien Belbichlachten erreicht: Bochftniffer. ftolge englifche Beer, bos unter ber Subrung feines vielgepriefenen Oberfeldberrn ichon im Commer 1917 in Briffel einziehen gedachte, ift beute mit großen Teilen im Rudjug.

- bie Angeinen: A. D. Ober, Limburg.

## Hygiene-Ausstellung

der Volkshormeeselfschaft E. V. für med. hyg. Aufklar. Dresden, und der Ortsgruppe Wiesbaden des Rhein.-Mainischen Vereius für Bevölkerungspolitik

#### Wieshaden Turnhalle Lyzeum II Bos plaiz

Eintrittspreis 50 Pfg. Geötfnet: 10-1 und 3-8 Uhr Sonn- u Pesttags v. 11 6 Uhr . Dauerkarten 3 Mk. Vereine Ermäßigung.

Frauentage: Dienstags, Donnerstag is Sonnabend 10-1 Uhr Eintritt Mk. 1.-

Eröffnung am 31. Marz, vorm. 11 Uhr.

n beft bemabrier Qualitat bas Ftud DR. 1,80, 8,80 unb 4,50 empfichlt

J. Arnet Nachfolger, Inbaber Mag Budel,

Calgaaffe 8. Telefon 211.

## Montag, den 8. April 1918,

nachmittags 1 Uhr, wird im Gemeindezimmer bes Unterzeichneten bie am I. Auguft 1918 pactirei merbenbe Balb. und Geldjago ber Gemeinde Gorgeshaufen auf Die Dauer von neun Jahren mieberholt öffentlich verpachtet.

Gorgeshaufen, ben 24. Mary 1918 Der Ingbworfteber: Speler.

#### Städtische Kriegefürforge. Die Ansgabe ber Brot- und Wild . Antideine für

bie Reegerfamilien erfolat om Camotag, Den 30. Marg D. 38., vormittage von 8-1 Uhr, auf Bammer 12 b. 8065 Dir Mitchfarten find porgulegen.

21mburg, ben 27. Wary 1918.

Ter Bürgermeifter.

#### Teigwaren.

Buf Rr. 71 ber "ebensmittelfarte merben in ben biefigen Pebenemittelgeschäften 100 Gr. Teigmaren ausgegeben Die Ratten find bie Samstag abend in einem biefigen Lebentmittigeitaft abjugeben und von ben Gemerbetreibenben bie Denstag mittag 1 Ubr im Rathaufe Bimmer Rr 11 obgulti fern.

Ctabt. Lebensmittelamt.

Weinhandlung

1916er Erbacher Honigberg

P. PL M. 5.50 p. FL M. 5.50 1916er Zeitinger Schlossberg

inkl. Plasche netto Kasse.

## Buchenholz

fury gefdnitten, empfiehlt in jebem Quantum, frei Dans und ab Bager

Josef Zimmermann, Limburg. Erfenbahnftraße 1.

Bin von Donnerstag, den 28. März bis Don "rstag, den 4. April verreist.

Zahnpraxis Karl Funk Limburg.

schmerzloses Piombieren, künstlicher Zahnerantz in Hautschuk (reine Friedensware), Bronen, Brücken und Stiftzähne is Gold und Edelmetall.

#### Schonendste Behandlung.

daher ängstlichen wie nervösen Person n «pezielt zu empfehlen Bin persönlich bis auf weiteres zu sprechen

An Wochentagen -

von 12-2 Uhr und von 5-71/4 Uhr. Samstags von 12-71/2 Uhr.

Sonn- und Feiertags von 8-4 Uhr.

#### Zahnpraxis, Viganos Nachfolger W. Podlaszewski, Dentist

Limburg, Obere Schiede 10, L Vorherige Anmeldung erwünscht.

## Alle Farben, sämtliche Pinsel, 2555

Schablonen for Maler und Anstreiche.

moderne Zeichnungen empfiehlt das Farben-Besonäft

Arnet Machi.

(Inh. Max Büdel) Salzgasse 8. Telefon 211.

Bortemonnate mit inhalt geftern morgen verloren. Gegen Belohnung

abjug. Gartenftr 3. Halbverdeck billig git vertaufen. 3068

Gifdbad, Gaftwirt, Wrofit olbach

Bulle (Bahnraffe), 15 Monat alt, ju verfaufen. Bb. Gerbarb Gottert, Ged Beformate,

Deine Todesstunde schlug zu früh, Doch Gott der Herr bestimmte sie; Den Heldentod fürs Vaterland Hast du gelitten in fernem Land. Deine Sennsucht war: Heimkehr in's Vaterhaus, Nun richst du la fremder Erde aux Wir hofften fest auf ein Wiederseh'n both bald war es uru dich gescheh'n! Non rube sanft du treues Herz, Wer dich gekannt, fühlt unsern Schmerz!



Ganz unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser guter Sohn und lieber Bruder, Schwager und Onkel, der

### Josef Eulberg.

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,

nach 81 jthriger, treuer Pflichterfüllung im blühenden Alter von 31 Jahren den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

Um ein stilles Gebet für den teuren Verstorbenen bitten

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister:

#### Familie Philipp Eulberg u. Frau geb. Wörsdörler.

Salz, Ruppach, Frankreich, Bilkheim, Sainscheid, Möllingen, Caden und Essen, den 28

## Auchholz-Verkaut Monigl. Oberforfterei Boredorf

u Danborn [Soligenbof], am Montag, Den 8. 21pril 918, permittags 10's Ubr.

1. Contibegirt Limbad Diftrift 2 [Amtmanushed] Heben: 19 St. mit 17,84 im, 4 rm Schichtungholg. Buchen: 3 St. mit 14,42 fm.

2. Schutbegirf Dauborn Diftr. 3b. Madelholg: St mit 0,81 fm. 34 Stangen 1.-3. RL, 110 Stangen 1.-6. Rl. Diftr. bi. Radelholg: 3 St. mit 0,65 fm. Diftr. b. Riefern und Bichten: 198 St. 4. und b. Rtaffe mit 5,70 im, 10 rm Rugldeit, 14 rm Runtnuppel [2,4 ig ], Diftr. 3. Giden: 6 St. mit 5,42 fm, Buchen Dambude : 4 St 111 2,38 fm. Riefern: 8 St. mit 11,37 fm. Dift. 12b. Hohen: 55 St. mit 59,61 em Buchen: 2 St. mit 2,83 fm. liefern: [febr fcbon] 109 Et. 1.-4. Ml. mit 161,85 fm Diftrift 10. Giden: 32 St. mit 24,37 fm. Buchen: 1. St it 0,76 fm. Dittr. 25. Finten: 1 St mit 0,28 fm, 121 itangen 1.-3. RL, 40 Stongen 4.-5. Rloffe Sammelbieb. biftrift De, 12a. Rabelholg: 28 St. mit 6,26 fm, 19 St

Aufmaßliften p. p. gegen Schreiboebuhr burch bie Ober-rfterei D. Degem. Meifter in Forfthaus Dauborn, Rreide mburg, Gerniprechftelle, geigt bas Dols por.

## 

Gesucht

Eriegsbeschädigte, rüstige pensionierte Beamte, Handwerker, rührige Geschältsleute als:

## Bezirksbeamte

Kreise gehörigen Ort gestattet. Festes Gehalt und

Meldungen erbeten unter F. O. R. 120 an

Rudolf Mosse Frankfurt (Main). 

## Rasier-Paste "Ideal

bester Ersatz für Rasierseife. Bequem, Sparsam im Verbrauch ohne schädliche Bestandteile.

Parfumerie J. Müller. imburg (Lahn), Obere Grabenstraße 2, \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

## Apollo-Theater

Vom 30. März bis 5. April Der grosse Kulturfilm:

2. Tell von Richard Oswald und E. A. Dupont, mit Bernd Alder.

Erhöhte Preise.

Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt

innbauer, 1 Balbverbed, Doppelipanner-Bagen, Bagbiditten, 1 Baudieaft, 1 Fegmühle ju ver-

taufen ftets jebes Quantum. Gebrüder Schneider. Jos. Wagenbach, Thalheint.

Alleinmädchen in fleinen Daushalt gefucht. Dachenburg (Beftermalb). | Biesbaben, Dainermeg 5.

Dit dem 1. April 1918 tritt für die Mitglieder unferer Raffe die obligatoriffie

Augemeine Ortstrankenkasse des Kreises Limburg.

## Kamilien-Versicherung

gemäß § 205 der Reichsberficherungsordnung in's Leben. Rach= ftebend werden die wichtigften Beftimmung n der Raffenfatung über dieje Berficherung befannt geg ben (der vollftandige Wortlaut der Bestimmungen ift in Drud und tann bemnachft non den Beteiligten auf Berlangen bei uns foftenlos bezogen werder ):

Un bie mit ben Mitgliebern ftanbig in hauslicher Gemeinschaft und gemeinsamem Saufhalt lebenben und nachwelstich gang ober überwiegend aus ihrem Arbeitsverbienfte unterhaltenen meber verficherungspflichtig noch freiwillig verfich rten gamilienmitglieber, und

a) Chegatten, b) Rinber, einschließlich Stief- und Aboutivlinber bis jum vollenbeten 15. Lebensjahre,

e) Gitern und Schwiegereltern,

b) Gefdwifter bis jum vollenbeten 15 Lebensjahre,

e) bie anftelle ber Chefrau ben Daushalt führenbe Tochter, Schmefter ober Schwägerin.

wird für bie Dauer ihrer Rrantheit, jeboch tangftene für breigebu Wochen gemahrt: 1. Grantenpflege, bestebend in a) freier argtlider Bebandlung burch Roffinargte,

b) Berforgung mit Argnei, c) fleineren Beilmitteln bis jum Socifimerte von brei Mart.

Der Uniprud auf Diefe Leiftungen erlifcht gugleich mit bem Berlufte ber Mitgliedichaft bes Gamilienhauptes und mit bem Uniboren ber hanslichen Gemeinichaft.

2. Wochenhiffe an meber verficherungapflichtig noch freiwillig verficherte Chefranen ber Raffenmitglieber und gmar:

a) eineinmalig er Beitrag guben Roften ber Entbindung im Betrage von gehn Mart, b) ein Stillgelb in Dobe von 50 Big, tagttch einschlieflich ber Conn. und Reiertage, folange fie nachweislich ibre Meugeborenen ftillen und langftens bis gum Ablauf ber achten Boche noch ber Riebertunft,

c) Sterbegeld bein Tobe bes meber verficherungspflichtig noch freiwillig verficherten Chegatten ober bes Rinbes eines Raffenmitgliedes und zwar für ben Chegatten in Dobe ber Dalfte, fur ein Rind im Alter von 2 bis 15 Sabren in Dobe von einem Biertel und fur ein Rind unter 2 Sabren in Dobe von einem Achtel bes fur bas Mitglieb in § 30 biefer Capung feftgefesten

6 31 Abfing 3 unb 4.

Der Aufpruch auf Die Dehrleiftungen (b. b. auch auf Familienhilfe !) entfteht erft nach einer Bartegeit von brei Monaten nach bem Beitritt.

Bufatbeiträge.

Bon ben Mitgliebern mit Jamilienan eborigen merben Aufagbeitrage erhoben. Diefe werben auf 10 (gebn) Pfennig für jeben Arbeitetag feftgelett. "

Die Raffenmitglieder haben biefe Bufagbeitrage felbft gu ben in § 48 bezeichneten Bahltagen eingugablen ober toftenlos einzufenben. ")

Dierzu bemerten wir noch folgendes:

Mue Mitglieder, auf die & 30 a (fiebe oben) gutrifft, unter= fteben ohne weiteres der Familienberfiderung und find gar Ents richtung der Bufabbeitrage verofichtet. Die Bufabbeitrage find erfts maltg bis fpateftens gum 10. Dat 1918 von ihnen unaufgefordert gu

Nicht rechtzeitig eingehende Zusatzbeiträge unterliegen der zwanges weifen Beitreibung wie die anderen Anffenbeitrage u. fonflige offents

liche Abgaben (Steuern n. dergl.).

Sterbegelbes.

Die Bujagbeitrage tonnen auch nach Bereinbarung gwijchen ben Berficherten und Arbeitgebern bon Benteren gujammen mit ben auderen Raffenbeitragen all nonatlich entrichtet werden. Saftbar bleibt jedoch auch dann der Berficherte.

Will ein erfraaltes Familienmitglied ben Argt in Unfpruch nehmen, fo mußt es diejem einen bon der Raffe an deren Rahlftelle ausjuhandigenden Zuweisungsschein borlegen; ohne diejen Schein tann es freie aratliche Behandlung nicht beaufpruchen. Bur Ansfertigung des Zuweisungsicheines ift der Raffe bon dem At : tragenden entweder das Quittungsbuch über die gezahlten Aufanbei trage ober ein bom Arbeitgeber ausgestellter auf ben Ramen bes Familienhauptes lautender Arantenichein als Ausweis borgulegen.

Jede weitere Austunft wird an unferen Schaltern oder Bahl: itellen gern erteilt.

Für Rrantheiten, die bor dem 1. April 1918 bereits aufge= treten find, gelten borftehende Bedingungen nicht.

21 mburg, den 25. Mary 1918.

Der Borftand.

") Der Beitrag von 10 Big. ift von jedem Berficherten mit Jamilie ohne Rudficht auf bie Ropfgabt feiner Familie ju gabten!

\*\*) Beber Aufpruch auf Rrantenpflege und Wochenhilfe erlifcht, wenn zwei Monatobeitrage wicht rechtzeitig entrichtet finb.

#### Middals-Middle gefneht.

Bu erfragen Frantfutter-ftrafie 44 part.

Mädden

für Dans- und leichte Gartenarbeit arfurbt. Bfinger, Gartnerei Rriftel (Taunus)

## Dienstmädchen

richt unter 17 Sabren für leinen Privathaushalt nach Grantfurt gefucht. Mugeb, erbittet Gran Gife

Decht, Frantfurt | Main Beft, Schloßftraße 44. Tüchtiges

Luchtiges, an reibitanbiges Arbeiten gemobntes B04 Maddien

im Rochen, Baden unb Gine aden periett, in fi Jamilie balbigft gefucht. Frau M. Baeder, Frantfurt [Main] Gortenftraße 45.

Ber fofort ein i üchtiges Madhen, welches auch Rochen tann, in große Familie nach Frantfurt [Main] gefucht. Rab bei Fran Rafter, 3012 Unt. Grabenfir. 26, IL.

Suche ein guvertäffiges Madchen

filr Dans u Landwirtichaft Maberes in ber Geichafts-Stelle b. 16L

Aleinstehender hert fucht jum 1. ober 15. April

Daushälterin, nicht unter 40 Jahren, fpatere Debat nicht ausgeschloffen; bafelbit eigenes Daus mit

groß. Obitanlagen, Offert. unt. 2987 a. b. Grp. Rach Coblens g fucht gum 15. April ober 1. Mai

tüchtiges Mädchen für Ruche und Sausarbeit. Große Baiche außer bem Daus. Reugnisabiderften an Fran Ehrhardt Müller, 948 Reuftabtftr. 4a.

Braves, guverlaffiges Mäddien jum balbigen Gintritt gefneht.

filt mein Papier- und Emrelbmaren . Weichaft luche jum fofortigen Gin-

Beh madden aus achtbarer Familie gegen Bergntung

Mot Woler, Limburg Grantjutterftrofe 14.

Aungeres Lienstmädchen tl Daushalt gefucht. 3:06

Braver Junge tann bie Baderei erlernen. M. Dudiderer, Dobaune

Tüncher= und Anitreicher=Lehrling fofort neindit. 3of. M. Tillmann, Mirberbrerben.

Bäderlehrling

St. Britdmann, Ples 20. Orbenilicher braver

Junge aus gnter Familie als Bebr-

lung gefucht. Bith. Chtenichtager,

Dorfpenglermeifter unb Innallat onsgeichaft, Ronigiten im Tanuns ifch fuch einen

Jungen ber bas Sauhmacherbanbmert erfernen mill tis 1. April. R. Beifeihart, Eduhmacher,

Dabamar. Some e uen Laufburichen ober Madden, milne Dit in Die Smale verlaffen. Babubofebunhent L Limburg.

Sattler= und Sapezierer-Lehrling

Diobelbaus Jofef Reuft, Limburg, Db, Weabentrope.

Die nicht geftiegen find finden Gelegenheit ben Jahresve fuft wied, auszugle den bei Reftor v. bob Schule VI-OIII] Millie

Schüler

der Segra, Ommta, Quarta,

Coblens. Eff unt. 1025 a. b. Gro 6duhmader-Gelelle Muguft Regel, Radenberg, Poft Bogn

Junger Kaulmann fucht Stelle ale Bolontar auf einem Buro. Off. u. 2905 an bie Grp.

[Wellermain]

Tour line gefucht.

Schneibermeifter Zettie. Limburg, Piererfir, 18.

Balfonzimmer mit 2 Schlafg mmer getrennt, per fofort ju permieten 3063 Untere Schrebe 23.

4 bis 5-simmer-Bohaung für 1. Juli gefincht. Off. unt. 2913 an bie Erp.

Des Il VI. Mobl. Zimmer mit voller Benfion gum 1.

April gu vermeten. Peruftrafe 1. Wibbt Wohn. n. Echtaf. simmer in gutem Saufe unb aboner Lage, in machiter Rabe

bes Bandgerichts gum 1. Mat an befferen Derren gu permieten. Angufeben amifeben 10 unb 12 unb 2 u. 5 Ubr. Rab Untere Schiebe 8, Treppen, im Danfe ber Raff. Gleftr, Gefellf alt. 3007 tha strauen!

Schmierreinigungsmittel, beft Griat für Echmierfe fe tie fert in Pofitmen von 10. i fo franto gea, Rachn. v. 12 Dit. 20. Dieg, Duisburg, Tuffernur, 77. 2856

Brima Nauchtabakeriak

jur Beit befte Ware, Mittelfdmitt, fcon tabotbraut geb.itt, mit echtem Zabaf gemifcht, 50 Bafete mit Ber padung Mt. 40.00 unfrei Rachnahme nur an Danblungen Firma Fran I. Friedild,

1 Trumeaur, 10 Weter eifern. Getanber, Alften. 1 obal. Zifd, Binfwanne, 1 Gaofocher, Gasröhren, Lampen und verich, andere su berfaufen.

didn. wir Bruteier, von großen Banfen und Wandottes-Duhnern gu nerfaufen. 3002 Bu erfr. t. b. Exp. 2989 | Ety. Offheimermeg 13.

Wichtig für Sinterbliebene von geeresangehörigen

rerffen, erhalten fie Lefenles Aniftuel auf

Sürfongeftelle für Arlegubinterbilebene im Kreffe Linburg

EMONS: Stufery a. b. Jebs im Stiot.

Die Algentur bel Raffaner Boten für Beroth u Stein frem eft für 1. April nau gu be

ädifte

griff 8

1

Schlad

Erfo

Sperr

Boote

feinbli.

murber

gum 2

de bon

gebunt

hing b

Befdili

fehlbar

bor ein

krm 8

franți

断めし

bent

561

ber .it

Ring

Boff.

eign

200

bon 2

idie.

Bol

fen be

E-hlas

welten.

Bol tt

martin

amei |

Dadu

geftört

beeres

ber 23

geldylo

Beere

mager

Trupp

Be

fert.

fonn

band

nen &

teftget

230

Melbungen balbigit an bie Gefchafteft de bes Raffauer Boien cebeten.

Tabat und Berarbeitung ju Rauchtabat, nebit ein Bofet Sabaffamen fertig gemifat tum Musfaen, franto Warts nabme N. 3. Coiort beftellen, ba

Camen baid bergriffen. Joh. Rump, Wenden in Westf.

Mue Riridjooum-Mobel ite gefdauste Edrante, Eruhen, Bante, Glad-fchrante, alle Borgellonfiguren gu taufen gelucht Off. an Beinrich Stein. 8069 Decibrechen b. Yimburg.

Wir liefern noch

in gwen Qualitäten.

For die Feiertage! Empfeble: Spinat, Rofentoht, Binterfoht, Latrich und Belbfatat und mebrere andere Corten Gemuje gu

naßigen Breifen. Ob Alester ffe 4. Telet. 265

Die Deiliellung aller Beidafts-Drudiaden

abernimmt, fo lange bie napp. Baptervorrate noch eichen, Die

rim a ser As. 6 DayLacke. et Co ine

Schughardt, Briidenvoritabt 3. 2640

Ein Sote, eine gr. Waschbütte gut erhalten, ju verfaufen. Ged Rr. 13 9048

Ein großer gut erhaltener Herd au pertaufen. Ets. Pfortengaffe 18.

Suche 1-2 gute Bienenvolfer gu taufen. müffer,

Dauptmann und Bahnhofs-Rommanbant Limbura. Acht ja Dubner u ein Dabn ju verfauf. Rab. Egp. 2978

Eine ju ige neine hornlofe Ziege Enbe Mary lammend, fieht gu

&. Birfaß, Deningen Dabe 15 Mutterfcha e mit

Lammer und 15 .abilings. Muttertammer an pertaufen Joseph Glässer, Tornbor

Gin Bulle [Lahnroffe] gn vertaufen. Ritolaus Bos,

Gifenhat, Junger, fraftiger Ganserich, auch jur Bucht geeignet, 3054 perfanten.

Wo fagt bie Weichafteft.

Gefter Gener Dendo

beftim Berbo gen b geht, 36 richtet Grens

ber e loigte district

Del 8